
KITA
SCHULE
Hand in Hand
im Übergang
• OGS
• Schulleitung
• Gesundheitsamt
• Schulsozialarbeit
• Lehrwerk Matherad
• Lehrwerk Zebra
• Schuleingangsphase

OGS/ GGK/ Randstunde

Unsere Betreuungsangebote im

Bildungshaus Weerth-Schule in Detmold

Unsere Standorte

- Richthofenstraße 93

- GGK: Gebundener Ganztag von Klasse 1-4

- Siegfriedstraße 4
- GGK: Gebundener Ganztag von Klasse 1-4
- In jedem Jahrgang eine Halbtagsklasse -e, hier
- **2 Betreuungsangebote**

  OGS oder

  Randstunde (Schatzkiste)

  oder ihr Kind geht nach

  Hause

Was bedeutet GGK?

- gebundener Ganztag, im Klassenverband von 7.30-15.00/16.00 Uhr
- Im Klassenteam: 1 LehrerIn und 1 ErzieherIn
- Rhytmisierter Ganztag (Wechsel von Unterricht und Spiel)
- Kurs einmal wöchentlich im Vormittag
- Lernzeiten im Vormittag
- Mittagessen i.d.R. 11.30 Uhr
- Anwesenheitspflicht bis 15.00 Uhr
- Spätbetreuung möglich bis 16.00 Uhr/ Fr. 15.00 Uhr
- Anspruch auf Ferienbetreuung

Was bedeutet OGS?

- In der e-Klasse: 1 Lehrkraft bis mittags (7.30-11:30/12:30)
- Kurs einmal wöchentlich im Nachmittag (15:00-16:00 Uhr)
- Gruppenzusammensetzung Kl. 1-4
- Lernzeiten
- Mittagessen
- Anwesenheitspflicht bis 15.00 Uhr
- Spätbetreuung möglich bis 16.00 Uhr/ Fr. 15.00 Uhr
- Anspruch auf Ferienbetreuung

Was bedeutet Randstunde?

- In der e-Klasse: 1 Lehrkraft bis mittags (7:30-11:30/12:30)
- Mittagessen möglich (Einzelabrechnung am Ende des Monats)
- Abholung vor 13.15 Uhr (ohne Mittagessen) oder 14.00 (nach dem Mittagessen)
- Gruppenzusammensetzung Kl. 1-4
- Kein Anspruch auf Ferienbetreuung
- Flexible Anwesenheit (einzelne Tage möglich)

Was brauchen Sie?

Richthofenstraße nur gebundener Ganztag (GGK) im Klassenverband möglich

Siegfriedstraße Auswahl möglich zwischen

- GGK Klassenverband, Betreuung möglich bis 16.00 Uhr/15.00 Uhr
- OGS Klasse 1-4, Betreuung möglich bis
- 16.00/15.00 Uhr
- Randstunde (Schatzkiste) Klasse 1-4, Betreuung möglich bis 13:20 Uhr.


KITA
SCHULE
Hand in Hand
im Übergang
• OGS
• Schulleitung
• Gesundheitsamt
• Schulsozialarbeit
• Lehrwerk Matherad
• Lehrwerk Zebra
• Schuleingangsphase

Hand in Hand im Übergang

Wir stehen für gute Bildung ohne Brüche

Alles unter einem Dach

536 Kinder
ca. 40 Lehrerinnen und Lehrer
ca. 35 Erzieher und Erzieherinnen
3 Sozialpädagoginnen
2 Sozialarbeiterinnen
10 Ergänzungskräfte
3 TherapeutInnen
1 Jahrespraktikantin
2 Lehramtsanwärterinnen
17 SchulbegleiterInnen



Unser pädagogisches Team im Schuljahr 2026/2027

Unsere Grundhaltung

Individuelle Förderung jedes einzelnen Kindes

Stärkenförderung und ermutigender Erziehungsansatz

Jedes Kind wird dort abgeholt, wo es steht

Erziehung zur Selbstständigkeit

Schwerpunktschule fürs gemeinsame Lernen seit 1989

Inklusion als grundsätzliche Haltung

Multiprofessionelle Teams

42 sonderpädagogische Förderkinder

Ganzheitliche Fördersettings

Lernen in Projekten und an außerschulischen Lernorten

Enge Vernetzung mit Profis

Was passiert als nächstes?

28.09.-02.10. persönliche Schulanmeldung

05.10. 19 Uhr Infoabend zum Thema Betreuung

Kennlerngespräch in der Siegfriedstraße in der Lernoase

Schulärztliche Untersuchung-möglichst in der Lernoase

Zusage über Schulplatz und Betreuungsplatz bis Jahresende

vorschulische Förderangebote im Einzelfall ab Frühjahr

Hospitationen im Unterricht und Schnuppernachmittag

Unsere Beratungskultur im Übergangsprozess

Ihr Kind benötigt besondere Hilfe:

Beratungsgespräch mit der Schulleitung

Überprüfung des sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfes

Antrag auf Eingliederungshilfe stellen

Zurückstellung?

Ausschöpfen von Therapiemaßnahmen

Raum für Ihre Fragen



Bildungs HAUS

WEERTH-SCHULE

Leben, lernen, lachen-
tolle Sachen machen


KITA
SCHULE
Hand in Hand
im Übergang
• OGS
• Schulleitung
• Gesundheitsamt
• Schulsozialarbeit
• Lehrwerk Matherad
• Lehrwerk Zebra
• Schuleingangsphase

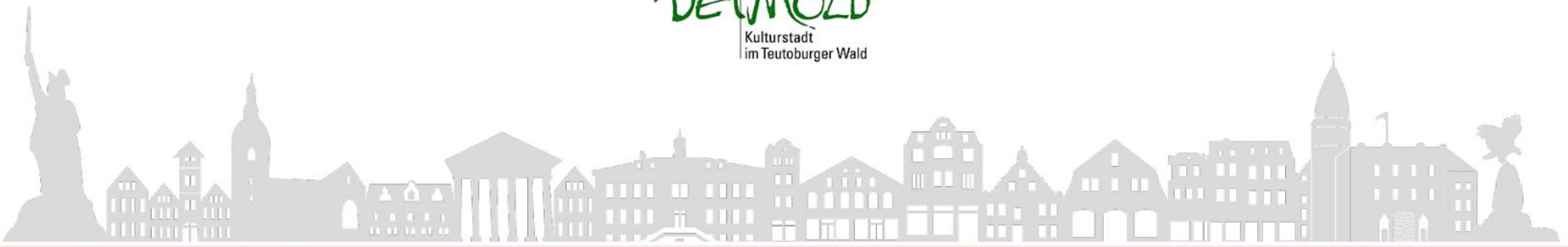
Das Gesundheitsamt stellt sich vor


KITA
SCHULE
Hand in Hand
im Übergang
• OGS
• Schulleitung
• Gesundheitsamt
• Schulsozialarbeit
• Lehrwerk Matherad
• Lehrwerk Zebra
• Schuleingangsphase

Schulsozialarbeit

an der Bildungshaus Weerth-Schule

DETMOLD
Kulturstadt
im Teutoburger Wald



FRAU DÖHRING

Standort Richthofenstraße

// SPRECHZEITEN

Montag	8:00 Uhr – 13:00 Uhr
Dienstag	8:00 Uhr – 13:00 Uhr
Mittwoch	8:00 Uhr – 13:00 Uhr
Donnerstag	10:00 Uhr – 15:00 Uhr

// ERREICHBARKEIT

+49 (0) 5231 9267952
+49 (0) 171 9700510
d.doehring@detmold.de



FRAU JANITZEK

Standort Siegfriedstraße

// SPRECHZEITEN

Montag	7:45 Uhr – 12:45 Uhr
Dienstag	7:45 Uhr – 12:45 Uhr
Mittwoch	7:45 Uhr – 12:45 Uhr
Donnerstag	7:45 Uhr – 12:45 Uhr

// ERREICHBARKEIT

+49 (0) 5231 9267951
+49 (0) 170 3689412
a.janitzek@detmold.de



WOFÜR IST SCHULSOZIALARBEIT DA?

- // Anwalt der Kinder

- // Enger Austausch mit dem Klassenteam Ihrer Kinder
  - // Bei Bedarf Unterstützung

- // Beratung und Unterstützung von Kindern und Eltern

- // Wir bieten Beratungsangebote in folgenden Bereichen
  - // Erziehungs- und Entwicklungsfragen bei Ihren Kindern
  - // Herstellung von Kontakten zu Beratungsstellen und Fachdiensten
  - // Bildung und Teilhabe



WOFÜR IST SCHULSOZIALARBEIT DA?

// Durch die Vernetzung von Schule mit Beratungsstellen und Jugendhilfeeinrichtungen ist es möglich, für jedes Kind und seine Familie individuell eine passende Unterstützung zu entwickeln oder zu vermitteln.

// Die Beratungsgespräche mit der Schulsozialarbeit werden vertraulich behandelt unterliegen der Schweigepflicht.

// Alle Angebote der Schulsozialarbeit sind freiwillig.

// Elterncafé für eine Vernetzung innerhalb der Elternschaft



WOFÜR IST SCHULSOZIALARBEIT DA?

Soziale Projekte

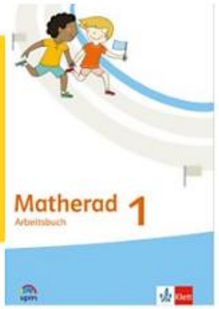
- // Einzel und Gruppenprojekte
- // Tragen zu einem fried- und resprektvollen Miteinander bei
- // Stärken Kontakt und Beziehungsfähigkeit der Kinder
- // Helfen bei der Entwicklung einer konstruktiven Konflikt- und Streitkultur
- // Fördern Toleranz
- // Demokratie erleben und Partizipation
- // Neue Fähigkeiten erlernen und fördern
- // Beispiele
  - // Pausenbuddy
  - // Ich-Stärkung
  - // Kinderrat




VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!
Haben Sie noch Fragen?


KITA
SCHULE
Hand in Hand
im Übergang
• OGS
• Schulleitung
• Gesundheitsamt
• Schulsozialarbeit
• Lehrwerk Matherad
• Lehrwerk Zebra
• Schuleingangsphase

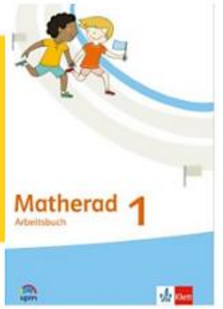
Mathe macht Spaß



Mathematikunterricht im Bildungshaus Weerthschule mit dem Unterrichtswerk

Matherad

Das Matherad

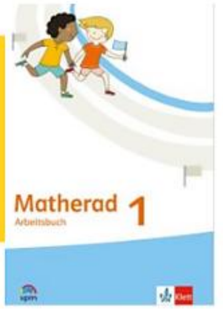


wurde entwickelt, um …

- die Unterschiedlichkeit der Kinder aufzufangen
- Unter- und Überforderung zu minimieren
- unterschiedliche Geschwindigkeiten zu ermöglichen
- häufige Erfolgserlebnisse zu erleben

und bietet viele Möglichkeiten **miteinander** zu arbeiten, zu sprechen und zu spielen

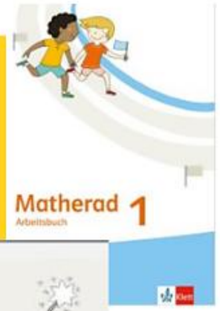
Lernen im Unterricht



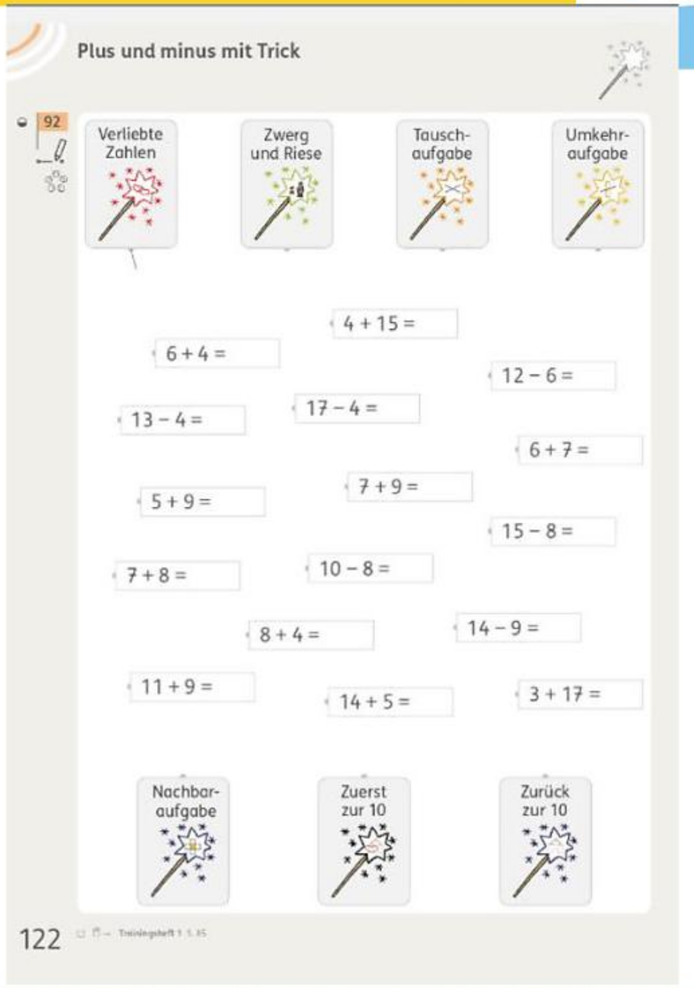
Die Kinder brauchen vielfältige Aufgaben

- um mathematische **Probleme zu lösen**
- miteinander zu **kommunizieren**
- Vermutungen und Zusammenhänge zu erklären und dabei zu **argumentieren**
- Sachsituationen in der Sprache der Mathematik zu **modellieren** und
- zur Lösung **verschiedenen Darstellungen zu wählen**

Strategisch lernen

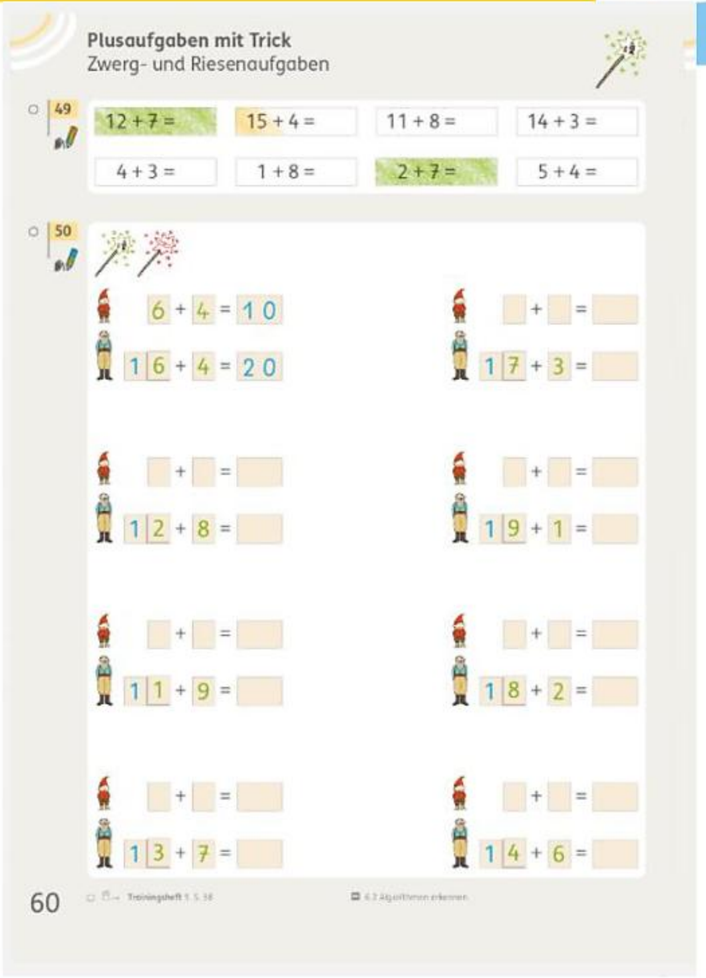


- Strategien, die in jedem Zahlbereich angewandt werden.



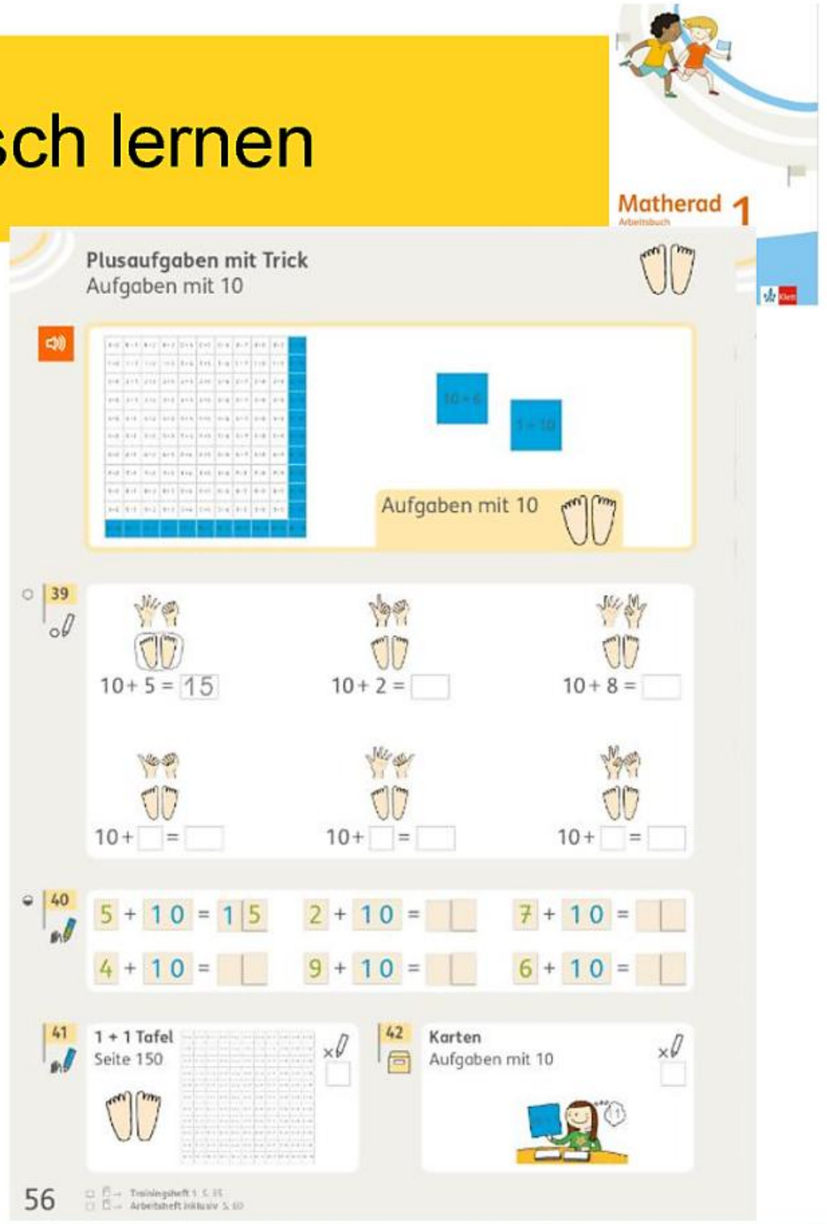
Strategisch lernen

- Aufgabenformate, die sich wiederholen

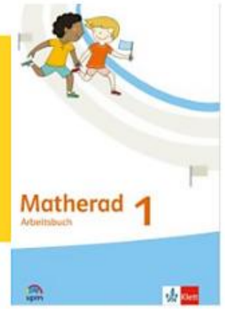


Strategisch lernen

- Arbeit mit der Plus- und Minustafel



Inhaltliche Kompetenzen

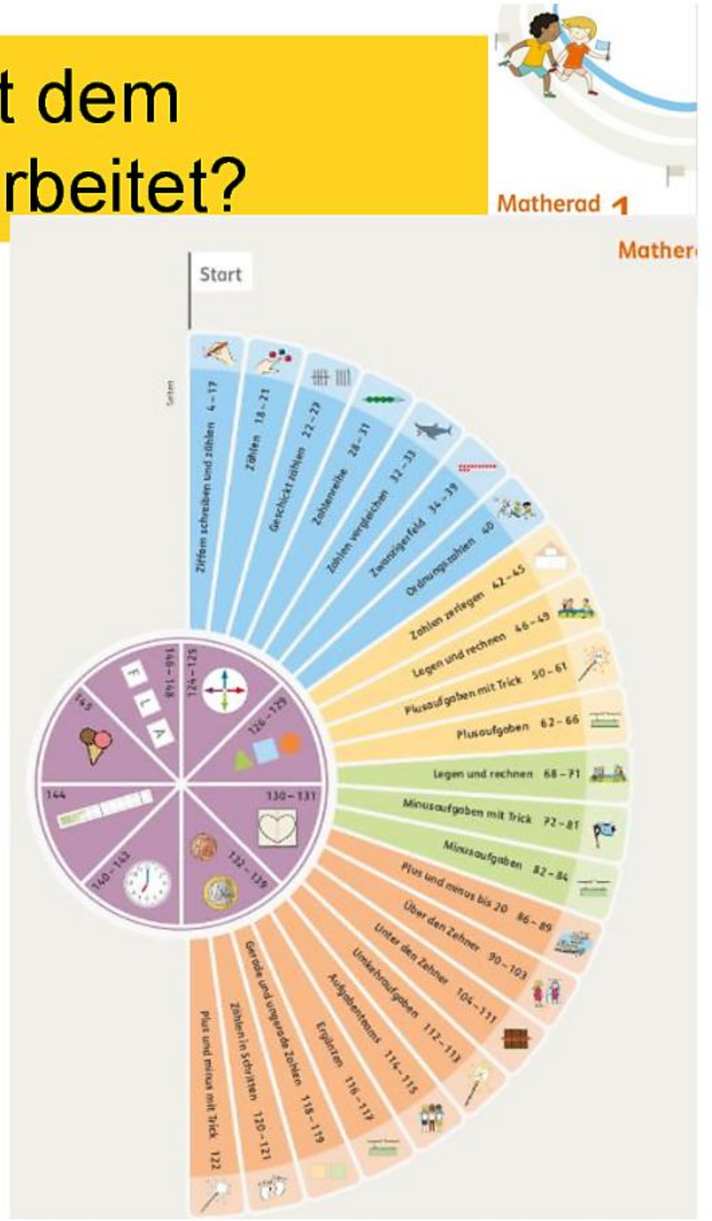


- Laut Lehrplan gibt es folgende inhaltliche Bereiche:
- Zahlen und Operationen
- Raum und Form
- Größen und Messen
- Daten, Häufigkeiten und Wahrscheinlichkeiten

Wie wird mit dem Matherad gearbeitet?

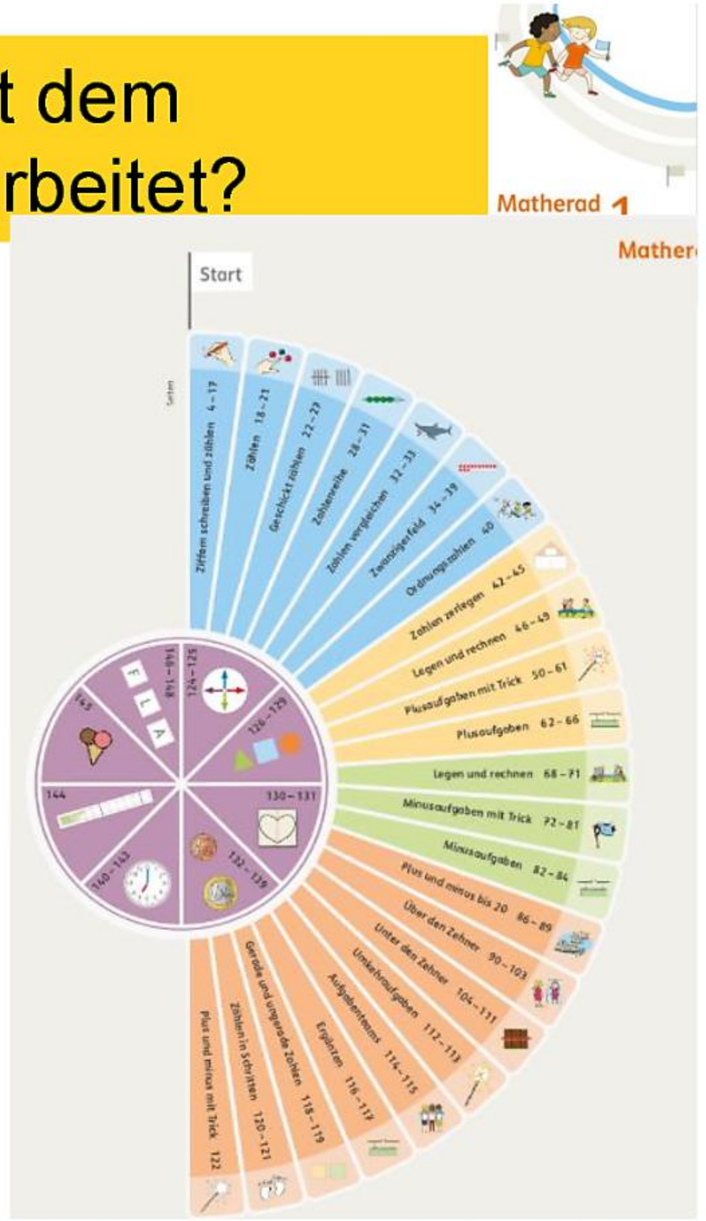
- Arbeitsheft,
- Spiele
- Karteikarten zur Ergänzung
- individuellen Arbeitsplan
- Selbsteinschätzungsbogen Test / ab 3. Schuljahr einer Arbeit

- Die Lehrkräfte ergänzen individuell mit Lerntheken
- Digitalen Angeboten

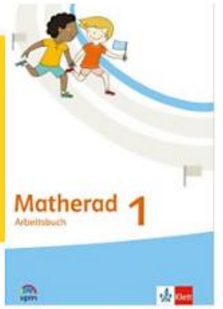


Wie wird mit dem Matherad gearbeitet?

Jedes Kind arbeitet in seinem Tempo.
Es bekommt so viel Zeit, wie es braucht, aber nicht wie es will.



Vor der Schule

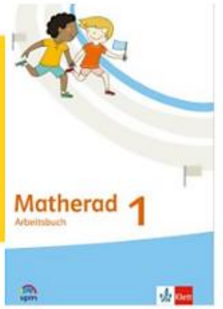


Kita und Elternhaus bilden Grundlagen für mathematisches Verständnis und für die mathematische Sprache vor.

Dort sammeln die Kinder Vorerfahrungen, die wichtig sind um Mathematik zu begreifen.

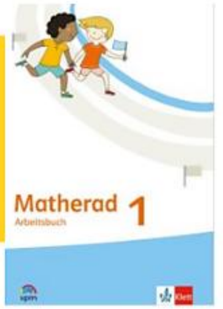
Was können Sie tun?

Vor der Schule



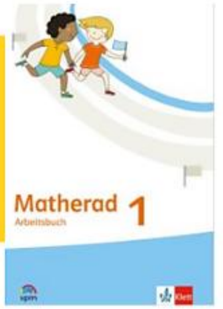
- Alltagssituationen wie Tisch decken mit mathematischer Sprache verbinden **wie viele, mehr, fehlen, dazu,**…

Vor der Schule



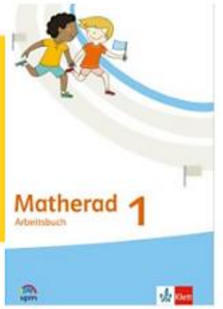
- Alltagssituationen wie Tisch decken mit mathematischer Sprache verbinden **wie viele, mehr, fehlen, dazu,**…
- **rechts** und **links**

Vor der Schule



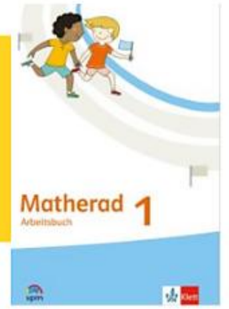
- Alltagssituationen wie Tisch decken mit mathematischer Sprache verbinden **wie viele, mehr, fehlen, dazu,**…
- **rechts** und **links**
- Muster legen, Reihen bilden

Vor der Schule



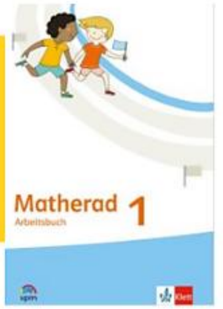
- Alltagssituationen wie Tisch decken mit mathematischer Sprache verbinden **wie viele, mehr, fehlen, dazu,**…
- **rechts** und **links**
- Muster legen, Reihen bilden
- Begriffe wie zuerst, zuletzt, dann, danach, dahinter, davor

Vor der Schule



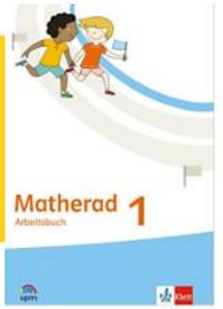
- Rätsel in Kinderzeitschriften oder andere Kinderseiten
  Unterschiede finden,
  Labyrinthe gehen,
  Figuren nachzeichnen

Vor der Schule



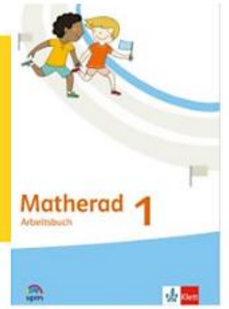
- Rätsel in Kinderzeitschriften oder andere Kinderseiten
  Unterschiede finden,
  Labyrinthe gehen,
  Figuren nachzeichnen
- Zeichnen / Malen

Vor der Schule



- Rätsel in Kinderzeitschriften oder andere Kinderseiten
  Unterschiede finden,
  Labyrinthe gehen,
  Figuren nachzeichnen
- Zeichnen / Malen
- Bücher anschauen / Wimmelbilder

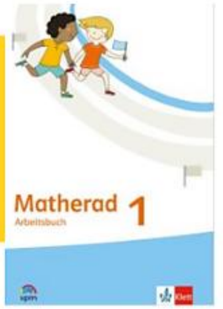
Vor der Schule



- Spiele spielen
- Papier falten (Zeitung, Faltpapier, Werbung…)
- Mengen vergleichen (Stein, Gummibärchen, Würfel, Knöpfe, Schrauben, Naturmaterialien, …)

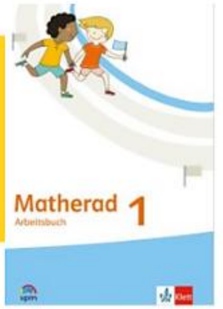
Damit erlangen die Kinder die wichtigsten Grundlagen, der Rest kommt dann in der Schule!

Mathe macht Spaß



Und dann kommt der Spaß und die Freude an der Mathematik hoffentlich von ganz allein.

Mathe macht Spaß



Und dann kommt der Spaß und die Freude an der Mathematik hoffentlich von ganz allein.

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit und ihr Interesse!


KITA
SCHULE
Hand in Hand
im Übergang
• OGS
• Schulleitung
• Gesundheitsamt
• Schulsozialarbeit
• Lehrwerk Matherad
• Lehrwerk Zebra
• Schuleingangsphase

Schreiborientierter Ansatz des Schreib- und Leselernprozesses

mit dem Unterrichtswerk



Zebra

Jedes Kind ist anders

- bei Schulantritt ist die Ausgangslage von Kind zu Kind unterschiedlich
- weitere Lernentwicklung verläuft individuell verschieden:
  - jedes Kind arbeitet in seinem Tempo
  - selbstständiges, individuelles Arbeiten
  - Kinder werden gezielt nach Stärken, Schwächen unterstützt

  → erfordert ein differenziertes Lernangebot

Zebra

Anfangsunterricht



Das Buchstabenheft PLUS

- dreiteilig
- Buchstabenlehrgang mit integrierten Aufgaben zum Lesen und Schreiben
- erste FRESCH-Strategien
- kleinschrittiger Leselehrgang
- freies Verschriften mithilfe der Schreibtabelle



Buchstabenerarbeitung

- beginnend mit dem „I", „L", "A" (nicht alphabetisch)
- Erarbeitung verläuft immer im gleichen Ablauf:
  - Buchstaben nachspuren und schreiben
  - Buchstaben hören, in Lineatur schreiben
  - Buchstaben erkennen
  - Silben schwingen
  - Anlaut hören



Schreibmotivation

Motivation und Fähigkeit zu Schreiben ist bei allen Kindern unterschiedlich

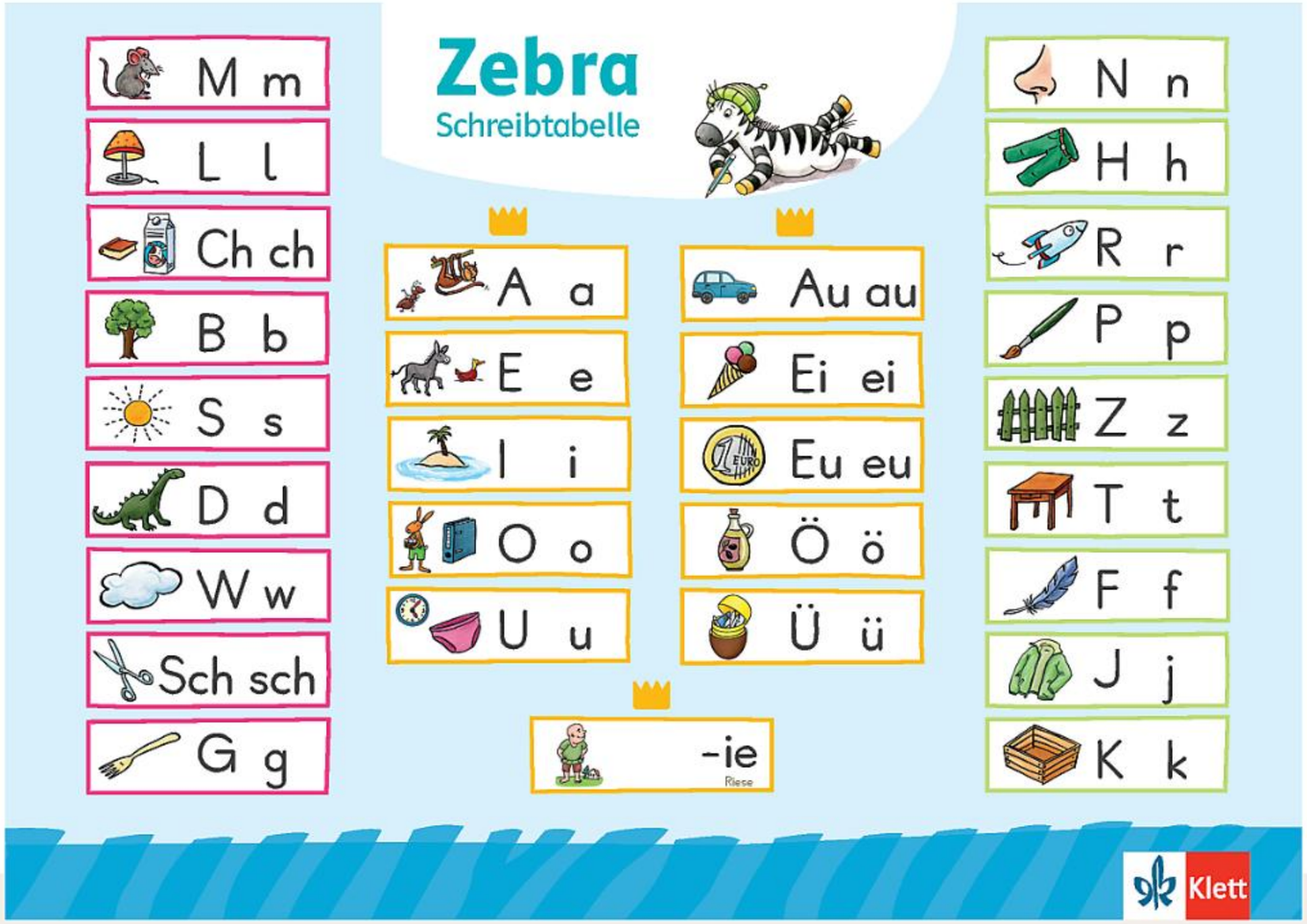
- schon lange vor Schuleintritt besteht Interesse an Schrift
- für Eltern gilt: Eigeninitiative weder ignorieren noch bremsen
- Schreiben als funktional sinnvoll vermitteln
- Erfolgszuversicht beim Schreiben stärken
- positives Schreibklima schaffen

Schreiben mit der Schreibtabelle



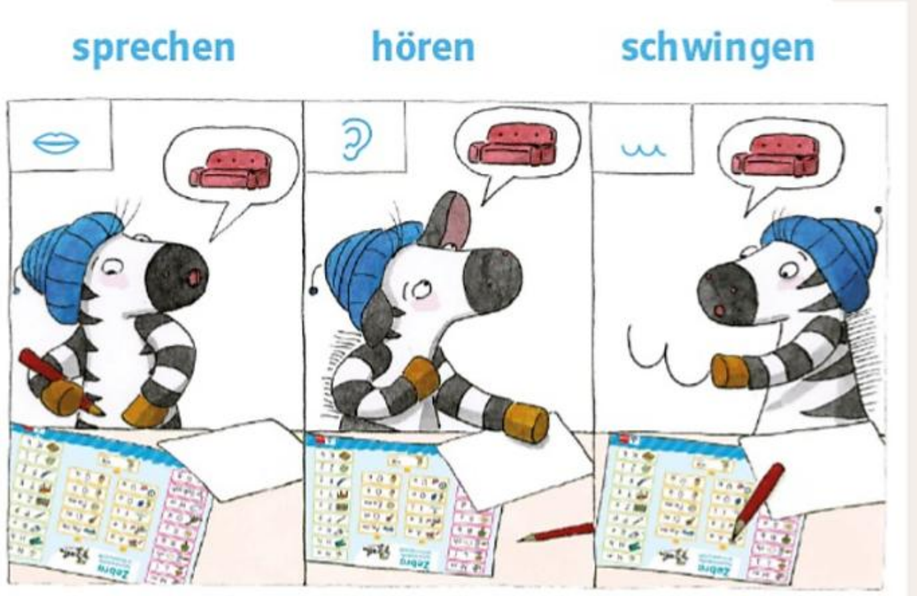
- ermöglicht Einsicht in die Buchstaben-Laut-Beziehung
- ermöglicht Umsetzen von gesprochener Sprache in Schrift
- Dazu: Orientierungsübungen, Übungen zum Heraushören des Anlautes
- Schreiblern-Rap

Schreiben mit der Schreibtabelle



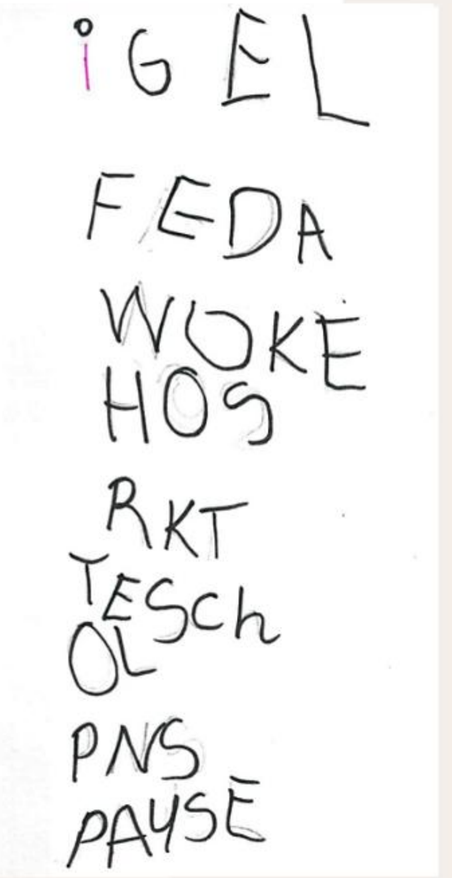
Wie lernt Ihr Kind schreiben?

1. Es spricht sich das zu schreibende Wort mehrfach vor: SOFA
2. Es hört das Wort.
3. Es schwingt das Wort: SO FA



Wie lernt Ihr Kind schreiben?

4. Es sucht die abgehörten Laute in der Schreibtabelle
5. Es schreibt die abgehörten Laute als Buchstaben
   → nicht alle Laute werden akustisch nicht erkannt
   → Skelettschreibweise



Schreibbeispiel

Dafür benötigt Ihr Kind...

- Fähigkeiten im auditiven Bereich (zu Beginn nicht bzw. unterschiedlich ausgeprägt)

und muss dabei...

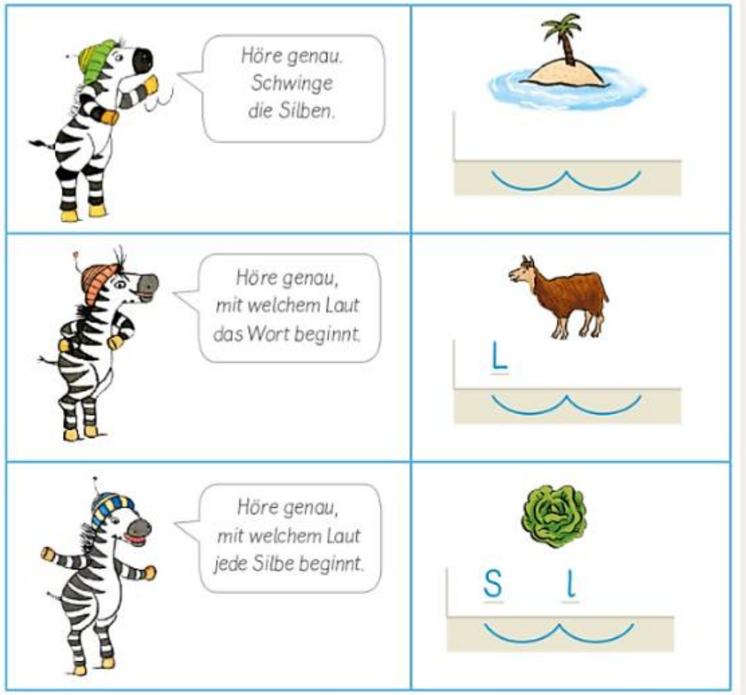
- einzelne Laute aus dem Wort heraushören
- Lautbestand in der richtigen Reihenfolge hören

Phasen der Schreibentwicklung

- weite Spanne: Kritzelbriefe, einzelne Buchstaben, Wortteile, kleine Texte
- Kinder durchlaufen eine Folge von Entwicklungsphasen/ -stufen (im individuellen Tempo, auch mit Sprüngen/Rückschritten)
- viel Üben und Ausprobieren ermöglichen

Lernfortschritte

- gewinnen Sicherheit in Buchstabenzuordnung, hören immer differenzierter
- entwickeln zunächst eine konsonantische Schreibweise
- können Silben (durch Schwingen) isoliert wahrnehmen
- können Anlaut jeder Silbe heraushören
- Jede Silbe hat mindestens einen Königsbuchstaben (Vokal)





Lernfortschritte

- schreiben Wörter zunehmend lautgetreu und lesbar
- können Wörter überprüfen, ob ein Königsbuchstabe fehlt
- erste Sätze werden geschrieben
- halten Wortgrenzen sicherer ein
- benutzen besondere Laut-Buchstaben-Kombinationen (au, ei, st, sp, ch, eu...)
- „Ich höre ein ‚a', schreibe aber ein ‚er'"



Aufgabe der Erwachsenen

- Buchstaben mit ihren Lauten benennen
- regelmäßig loben und motivieren
- Wertschätzung: Wörter der Kinder erkennen und laut vorlesen
- häufiges Hinweisen auf Fehler könnten demotivieren
- zunächst „Kinderschrift", dann „Elternschrift" (zeigt Perspektive auf und kein Urteil über richtig/falsch)

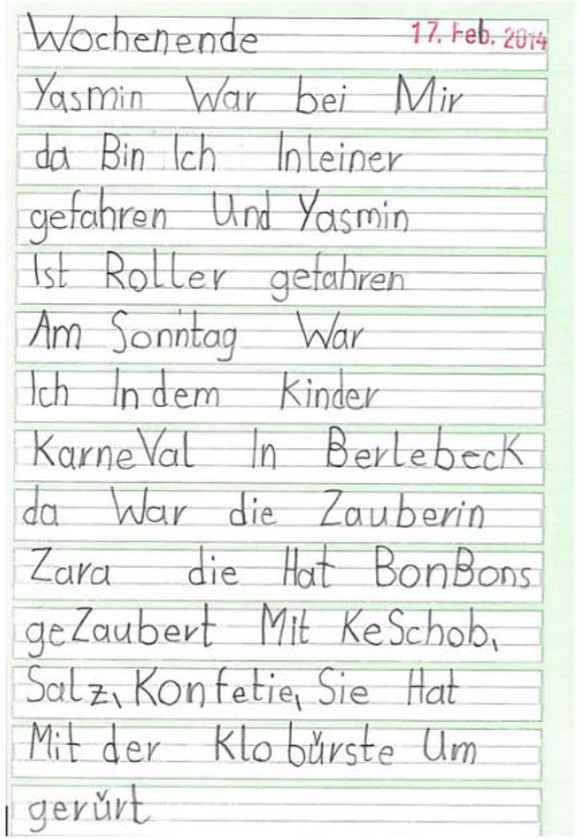
Und das Lesen?

- Bücher/Vorlesen von Beginn an als wichtiger Bestandteil im Unterricht
- Verschriftlichen beinhaltet eine ständige Aufforderung zum Lesen (durch Überprüfen, ob Buchstaben fehlen)
  → unbewusst stattfindender Prozess
- erstmaliges Lesen bereits nach den ersten drei gelernten Buchstaben



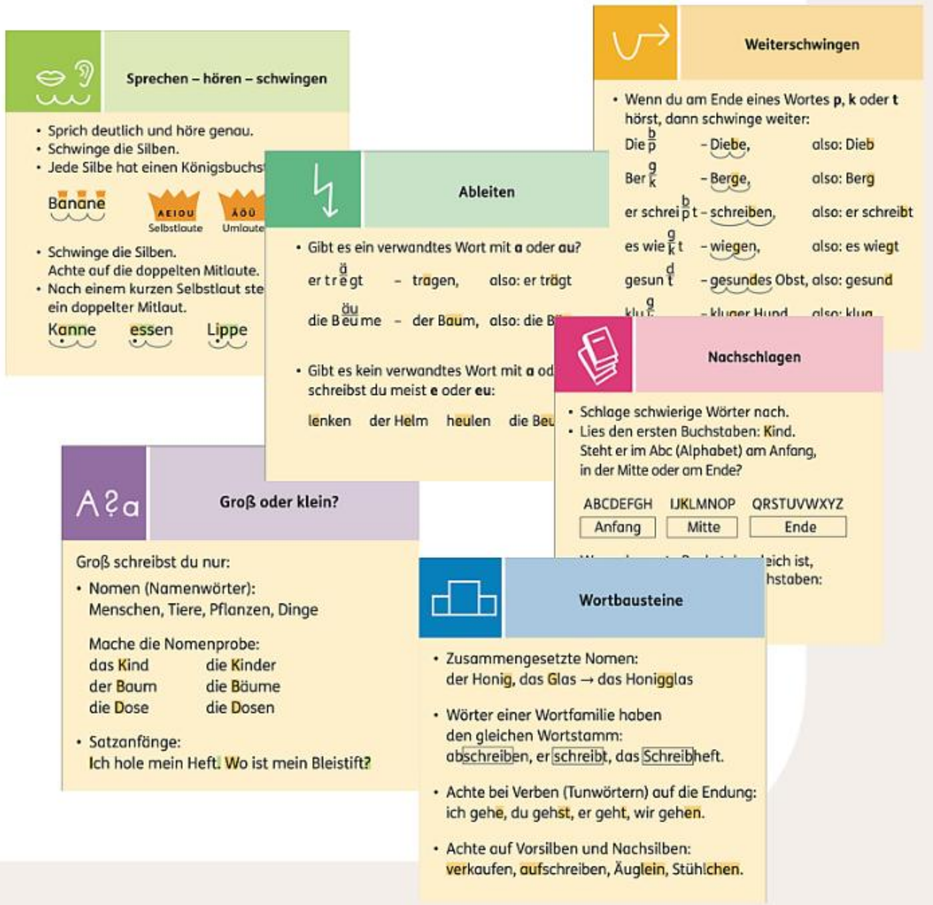
Ein Ausblick: Zum Rechtschreiblernen

- Zeit geben, die erlernten Schreibfähigkeiten anzuwenden, zu üben und zu sichern



Ein Ausblick: Zum Rechtschreiblernen

- zunehmende Aufforderung, Wörter mithilfe von **sechs FRESCH-Strategien** auf Lesbarkeit zu überprüfen und ggf. zu berichtigen
- Rechtschreiblernen mit Zieltransparenz bis Ende Klasse 4




KITA
SCHULE
Hand in Hand
im Übergang
• OGS
• Schulleitung
• Gesundheitsamt
• Schulsozialarbeit
• Lehrwerk Matherad
• Lehrwerk Zebra
• Schuleingangsphase

Vorschulzeit

mit Anlauf in den Übergang

Zuhören und Sprechen

Zahlen und Ziffern

Persönlichkeit stärken

Basteln/Malen/Kneten



Vorlesen

Bücher anschauen gemeinsam entdecken



Zahlen/Mengen

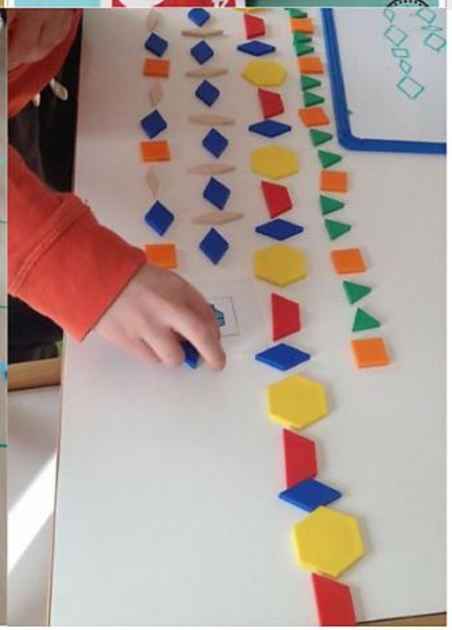
Muster

spielerisch erleben









Selbständigkeit/Selbstwirksamkeit

Sich selbst an- und ausziehen

Tisch decken

Gemüse schälen und schneiden

Spülmaschine ausräumen

Einkaufen z. B. beim Bäcker



Schwierigkeiten überwinden

- **Was hilft meinem Kind:**
- Aufgaben die es meistern kann
- Ich traue meinem Kind die Aufgaben zu
- beobachten, begleiten, ermutigen
- Wir suchen gemeinsam nach Lösungen
- Vorbild sein



Feinmotorik

- Mein Kind malt mit:

  Buntstiften, Filzstiften, Wachsmalstiften,

  Wachsmalblöcken, Wasserfarben, Kreide

  und und und

  * Umgang mit der Schere und Kleber

- **FEINMOTORIK** ist etwas, dass man über **ZEIT** und durch vielfältige **ERFAHRUNGEN** lernt.














@anneminoyunlari





